Schritt für Schritt in den Ruhestand: Flexible Pensionierung dank Vorruhestandsmodell

Seit 2010 können die Mitarbeitenden der Schweizer Gebäudehüllenbranche dank eines innovativen Vorruhestandsmodells den Zeitpunkt ihrer Pensionierung flexibel gestalten. Vom VRM Gebäudehülle profitiert jetzt bereits der 100. Leistungsbezüger.

Der Spengler Marco Braunwalder geniesst seit Anfang Juni 2015 den Montag als Teil des Wochenendes. Gemütlich frühstücken, in aller Ruhe die Zeitung lesen, zusammen mit der Partnerin den Haushalt und Besorgungen erledigen und am Nachmittag eine gemeinsame Velotour unternehmen: Die beiden schätzen es, mehr Zeit füreinander, die Familie und die schönen Seiten des Lebens zu haben. Und ganz nebenbei wirkt sich die verlängerte Regenerationsphase spürbar positiv auf Braunwalders Gesundheit aus.

Ressourcen im Unternehmen behalten

Von Beginn an hat der Arbeitgeber von Marco Braunwalder, die Firma Schwizer Spenglerei und Dach AG in Gossau SG, seine Mitarbeitenden transparent über das Modell informiert und geht seither frühzeitig und aktiv auf diejenigen Mitarbeitenden zu, die für das Modell in Frage kommen. Für René Mügler, Geschäftsführer und Inhaber von Schwizer, ist das selbstverständlich: «Tatsache ist doch, dass Arbeitnehmende im Baugewerbe ab dem 60. Altersjahr

den enormen physischen Belastungen nur noch bedingt gewachsen sind. Aber mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung sind sie wertvolle Ressourcen für unser Unternehmen. Deshalb ist für uns die Möglichkeit, das Arbeitspensum im gegenseitigen Einvernehmen ab dem 60. Altersjahr zu reduzieren, ein enormer Gewinn.»

Dank dem VRM Gebäudehülle geniesst Marco Braunwalder heute eine neue Lebensqualität und kann sich ausserdem optimal auf den Ruhestand vorbereiten. Und auch sein Arbeitgeber profitiert davon, dass der Mitarbeiter seine Arbeitskraft weiterhin motiviert zur Verfügung stellen und sein Wissen den jungen Kollegen weitergeben kann.

Bessere VRM-Leistungen ab 2016

Seit der Einführung des VRM-Modells im Schweizerischen Gebäudehüllengewerbe hat sich die Vermögenssituation der Stiftung positiv entwickelt. Diese erfreuliche Tatsache hat den Stiftungsrat veranlasst, sowohl die Beiträge als auch die Leistungen anzupassen.

Anpassung der Beiträge

Per 1.1.2016 werden die Arbeitgeberbeiträge von 0,95 Prozent auf 0,85 Prozent sowie die Arbeitnehmerbeiträge von 0,65 Prozent auf 0,50 Prozent gesenkt.

Anpassung der Leistungen

Mitarbeitende des Schweizerischen Gebäudehüllengewerbes, die ab 2016 in den Genuss von VRM-Leistungen kommen, respektive weitere Reduktionsschritte vornehmen, können von noch besseren Konditionen profitieren. So erhöht sich die monatliche Überbrückungsrente je nach Bezugsdauer und Höhe um mindestens zwei Prozent vom leistungsbestimmenden Monatslohn.

Details zu den Leistungsanpassungen werden Ihnen mit separater Post zugestellt. ■

*Dominik Frei, Leiter Branchenpolitik
Gebäudehülle Schweiz*

FLEXIBEL UND INDIVIDUELL

Das Vorruhestandsmodell im schweizerischen Gebäudehüllengewerbe (VRM Gebäudehülle) lässt ab dem 60. Altersjahr eine flexible und individuell bestimmbare Vorruhestandsregelung zu. Die Leistungen der Stiftung VRM Gebäudehülle werden ausschliesslich in Rentenform und bis zur ordentlichen AHV-Pensionierung ausgerichtet. Leistungsberechtigt sind Mitarbeitende, die maximal fünf Jahre vor der ordentlichen Pensionierung stehen, innerhalb der letzten 25 Jahre vor dem Leistungsbezug während mindestens 15 Jahren in der Branche und davon die letzten 7 Jahre ununterbrochen in einem Betrieb des Gebäudehüllengewerbes tätig waren. Ohne Vorbezug bis zum 62½. Altersjahr ist auch eine Frühpensionierung möglich. Bisher haben sich mehr als 70 Prozent der VRM-Leistungsbezüger für eine flexible Regelung entschieden.